



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

76 (17.3.1941) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-299980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-299980)









Feierpakt

Blick übers Wochenende

Stille Zwiesprache zu halten mit denen, die draußen die fremde Erde bedekt und ihr Leben...

Diese stolzen Söhne waren die frischen Frühlingsblumen und die Kränze gewidmet, die am Morgen an den Kriegerdenkmälern...

Dieses Wochenende war deshalb stiller als sonst. Der Nachmittag dieses Vortages galt beschaulichen Spaziergängen am Rhein entlang...

Ausnahmen von der Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels

Der Reichsminister hat durch eine zweite Durchführungsverordnung zur Verordnung über die Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels...

Von den „Linden“ zu den „Planken“

Aus der Kulturgeschichte des Spaziergangs

Schon Ferdinand in Schillers „Kabale und Liebe“ weilt von der breiten Bahn des Mannheimer Spazierganges, von den „Planken“...

Das läßt fast die Ahnung aufkommen, daß der Spaziergang eine Erfindung des Städters ist, daß er aufkam mit dem Werden der Stadt selbst...

Unsere toten Helden sind auferstanden

Weißhölle Feierstunde auf dem Ehrenfriedhof anlässlich des Heldengedenktages / Der Standortälteste hielt die Ansprache

Mögen Jahrestage vergehen, so wird man nie von Heldentum reden und sagen dürfen, ohne des deutschen Volkes des Weltkrieges zu gedenken...

Im wärmenden Strahl der mätzlichen Morgen Sonne glühert der frische Tau auf den Gräbern. In der Natur ringsum regt sich das neue Leben...

Wieder stehen vor dem feineren Rahment im Inneren des Ehrenfriedhofes die beiden Hauptposten mit geschultertem Gewehr. Aus den Opferschalen auf den Kolonnen zu beiden Seiten lodert die Flamme...

„Ehrenkompanie — Stillgestanden! Das Gewehr über!“ hört man ein Kommando über den Platz, als der Standortälteste, der den erkrankten Kommandanten von Mannheim-Ludwigshafen...

In die feierliche Stille des Sonntagmorgens hämmern die Worte des Standortältesten, der von den Worten des Führers in seinem Standardwort „Mein Kampf“ ausgeht und auf die Bedeutung des Blutopfers aller unserer toten Helden hinweist...

Und dann legte der Standortälteste dar, wie der Führer uns diese Erkenntnis zurückgewonnen hat, wie er das deutsche Volk in seiner Wehrfähigkeit wieder zum Aufstieg führte...



Die ersten Frühlingsblumen sind die Krokusse in Gärten und Anlagen

einst ein Eichenhorst und ein Gneisenau erstreben, hat der Führer geschaffen! Was diese Tat des Führers aber bedeutet, das haben uns schon die vergangenen letzten Jahre eindeutig vor Augen gehalten...

Als die tröstenden Worte der Ansprache an die angehörigen Hinterbliebenen und die Kriegesopfer, darin der Standortälteste auch beruht haben, die krank und körperbehindert zurückkamen...

Danach begibt sich der Standortälteste zu den Kriegesopfern, um mit einzelnen von ihnen Worte zu tauschen.

Allmählich leert sich das Geviert des Ehrenfriedhofes. Mehr und mehr verliert sich der Schritt der Marschkolonnen in der Ferne. Manche Frau, mancher Mann hält noch in stummem Gedenken an einem der Gräber Zwiesprache...

Weit über dreieinhalb Millionen Kreuze werfen heute ihre Schatten über Deutschlands Weg zur Freiheit. Aus dem Schatten dieser Blutopfer aber steigt das Licht der Sonne, das die Flamme des Glaubens in uns entzündet...

Um den AdF-Wagen

AdF-Wagen-Sparter, die im Besitze vollqualifizierter Spararten sind, werden gebeten, diese bis zum 1. 4. 1941 per Einschreiben zur Geschäftsstelle, Abt. AdF-Wagen, einzuschicken...

Verdunkeln! von heute 19.35 Uhr bis morgen früh 7.35 Uhr

Zunächst spürte der Städter des Mittelalters, was er verloren hatte, als er hinter die Mauern zog, die ihn wohl schützten, ihn aber auch einsperrten. Und hinzu kam, daß die mittelalterlichen Städte kein ungetriebener Aufenthalt waren...

Man kann sich vorstellen, mit welcher aufbelebenden Miene der Städter am Sonntag vor das Tor hinaus wanderte. Vor dem Tore träumte die ganze Poetie seiner Volkslieder...

Vor dem Tore trat er wieder, was er einst verloren hatte, den Ader, das Feld, die Kornbreiten, den Wald, die Wiesen, das Areal, den Himmel, die Luft, den Fluß, den Bach, den See...

Als die Zeit der Burgen und Stadtmauern zu Ende war, als die finsternen Burgen an so manchen Straßen sich in friedliche, artenreiche, säumte Schlösser verwandelt hatten, da schufen sich die Herren dieser Schlösser ein eigenes Reich für Spaziergänge...

Das ist das Zeitalter des Schloßgarten-Spaziergangs, dessen Wesen wir heute noch spüren, wenn wir in Schwefingen in den Baumalleen, zwischen Wasserfontänen und Sedenfü-

sten den Atem des selbstaufgeblähten Kokos empfinden. In wievielen Schlössern steht man solche „herrschaftlichen“ Landhäuser für herrschaftlich abgeschlossene Spaziergänge zwischen Lauben und einzelnen Statuetten als Stimmungsgebilde...

Um die ungelähmte, ungebändigte Natur gab man nicht viel. Sie fügte sich zu wenig der residenziellen Form. Die Natur gebirgt dem Landesherren, dem Jagdhorn und dem Falal.

Das Gegenstück, der zeltalterliche Erde des Spaziergangs der Schlösser, war der häßliche Garten, wie er sich zumal ausbilden konnte, als vielfach die unvollkommenen Festungsgürtel fielen. Die häßliche Anlage ist charakteristisch für diese Epoche...

Die Natur aber, die treue Heflerin, verbiß sich nicht etwa eigenmächtig in einen zurückbleibenden Trost gegen ihre alte Feindin, die Stadt, sondern kam unerschrocken, offener, weiteter, breiter die Straßen, begrünete das Ufer und wohnte schließlich auch mitten in der großen Stadt.

Und eine neue Epoche des Spaziergangs wurde daraus: das Zeitalter der „Promenade“. Die Kaiserallee, die Zeuzerallee erstreckte zwischen Häusern den Wald. In Wien spaziert man „Unter den Linden“, in Wien durch den Prater, in Leipzig durch die Lindenallee, in Düsseldorf über die Königsallee, in Mannheim über die Planken.

Recht wird Altpapier abgeholt!

Manchen plagt das schlechte Gewissen, wenn er wieder in der Zeitung die Aufforderung des Reichsluftschutzbundes liest, seinen Speicher zu entrümpeln. Was liegt da oft noch an alten Schmökern, vergilbten Zeitungen, zerrissenen Postpapier und dergleichen herum! Weist nur deshalb, weil man ein bißchen bequem ist oder auch nicht gerade die Zeit hat, das Zeug wegzuschaffen. Diese Mühe wird euch aber in den nächsten Wochen abgenommen. Da kommen nämlich die Sammeltrupps der Hitlerjugend, des Jungvolks und anderer Parteigliederungen. Ihr braucht das Material nur bereitzustellen.

Um ganze Arbeit zu leisten, wird die Erfassung des Altpapiers in den Haushaltungen Badens und des Elsaß in der bewährten Form einer Sonderaktion der Partei in der Zeit vom 20. März bis 10. April 1941 erfolgen. Nicht nur in den Haushaltungen wird das Papier gesammelt, sondern auch in Handels- und Handwerksbetrieben und Gaststätten.

Was wird nun gesammelt? Papier jeder Art, Pappe, Wellpappe usw. Eine Sortierung ist nicht nötig. Diese wird schon durch das Rohproduktengewerbe vor der Zufuhr an die Fabrik vorgenommen. Die Aktion erstreckt sich nicht nur auf die häßlichen, sondern auch auf die lässlichen Haushalte.

Sie haben nur das Material an einer Sammelstelle im Haus zusammenzutragen. Das Zeitungspapier soll gebündelt, kleinere Abfälle sollen in Pappschachteln untergebracht werden. Es ist Sache der Luftschutzkarte, der Mitglieder der NS-Frauenenschaft und anderer Hausangehörigen, das Altpapier an einer Sammelstelle des Hauses zusammenzubringen und zu ordnen. Dann kommen die Sammeltrupps ins Haus und holen die Stapel ab. In jedem Haus gilt es sehr gründlich nachzusehen zu haben. Jeder Rest Papier muß ausgeräumt und abgeteilt werden!

24 000 neue Mitglieder

Während in anderen Ländern eben erst die Diskussion über die Neugestaltung des sozialen Lebens einsetzt, sind wir Deutschen längst schon am Werk, allen guten Ideen zum Durchbruch zu verhelfen und sie praktische Wirklichkeit werden zu lassen. Das deutsche Volk weiß seinen Dank dafür, die deutsche Volksgemeinschaft ist zu einer unumsößlichen Tatsache geworden.

Der Gau Baden liefert dafür den Beweis. Außerordentlich ist die Anteilnahme der Familien an der Kinderlandverschickung, an der Aufnahme junger Mütter, beispielgebend ist die Spendenreueigkeit im zweiten Kriegs-Winterhilfsjahr. Auch die Organisation der NS-Volkswohlfahrt baut sich mehr und mehr aus. Allein in den letzten sechs Monaten erwarben über 24 000 Volksgenossen freiwillig die Mitgliedschaft, im Monat Februar 1941 allein über 6000. Der Dank der Deutschen am Oberhaupt, das Vorkämpfer in Führer und Reich ist auch in diesen Leistungen seinen besten Ausdruck. Nun gilt es, auch den letzten arbeitenden Volksgenossen für das größte soziale Stützwerk zu gewinnen.

Niederlande kein Fremdkörper im Reich

Professor Dr. Tuckermann sprach über Niederlande, Belgien und das Hinterland

In äußerst anschaulicher und interessanter Weise wies Professor Dr. Tuckermann in seinem Lichtbildervortrag, der von der Gesellschaft für Erd- und Völkereunde gemeinsam mit dem Verein für Naturkunde veranstaltet wurde, die wirtschaftliche, kulturelle und geographische Zusammengehörigkeit des niederländischen Raumes mit dem deutschen Hinterland nach.

Einleitend stellte er fest, daß diese Länder, also Holland, Belgien und Luxemburg, keinen westeuropäischen Charakter haben, sondern daß sie geographisch und kulturell zum mitteleuropäischen Raum gehören. Die Niederlande sind ihrem ganzen Aufbau nach eine Fortsetzung Mitteldeutschlands. Die friesischen Inseln sehen sich nach Westen fort, ebenso die Geest, die Wattentoren, kurz, die ganze Küste weist den gleichen Charakter auf, wie die deutsche Nordseeküste.

Der Rhein- und Völsboden im nördlichen Belgien beweist ebenfalls, daß dieses Land nicht isoliert dasteht, denn denselben Boden finden wir im angrenzenden deutschen Landschaftsbild. Die Kohlengebiete des Ruhr- oder Aachener Gebietes finden ebenfalls ihre Fortsetzung im Maasgebiet und im Lütticher Raum. Die Charaktere der Gebirge sind die gleichen. Zwischen Eifel und Ardennen gibt es keine Trennung und die Bezeichnungen trennen nur das deutschsprachige vom fremdsprachigen Gebiet.

Die Niederländer und Flamen sind des gleichen germanischen Stammes wie wir. Friesen haben einst den ganzen Küstenraum besiedelt. Franken haben das Land bis zur Loire nicht nur erobert, sondern auch besiedelt. Sachsen schoben sich in den Seeraum bis zum Niedersee ein. Im 7. und 8. Jahrhundert besetzte der romanische Stamm der Balonen die Südniederlande. Obwohl im übrigen Raum die Germanen mit ihrer Kunst in der Mehrzahl waren, so trat doch eine abseitige Entwicklung in den Ländern ein, die am meisten von der deutschen Zentralgewalt entfernt lagen. Im 13. Jahrhundert kam diese Absonderung zur vollen Auswirkung. In Brabant, in Limburg, im Bistum Utrecht, in Friesland und in Gro-

ningen setzte sich die niederländische Sprache gegenüber dem Hochdeutsch als Schriftsprache durch.

Trotzdem blieben die kulturellen Beziehungen zum Osten erhalten. Die Kölner Universität wurde gerade von Niederländern stark besucht. Der Güteraustausch schuf weitere Bande, so mangelte es den Niederländern an Steinen und Holz, die das Reich im Ueberfluß hatte. Hier bewährte sich der Rheinstrom als unübertrefflicher Handelsweg, er bildete seine Grenze, er schuf Verbindung. Seit der Karolingerzeit schätzte man im niederländischen Raum den Elässerwein, später kam der Pfälzer- und Moselwein hinzu.

Das Aufstreben der Hanse gab Anlaß zu neuen Bindungen. In den Niederlanden entstanden große Handelsniederlassungen von hervorragender Bedeutung wie Brügge, Gent und Lüttich. Die Hanse brachte Holz, Getreide und das geschätzte Bremer Bier und fuhr zurück mit den wertvollen Ferkeln, die hauptsächlich die hochentwickelte flandrische Tuchindustrie lieferte.

Auch wirtschaftlich gehört dieses Land zum Deutschen Reich. Der Rhein war die unvergleichliche Verkehrsader, die nicht einmal vom St.-Lorenzstrom übertroffen wurde. Um 1830 zum Beispiel betrug der Verkehr nur 2 1/2 Mill. Zentner, 1913 schon 40 Mill. Tonnen und 1937 60 Mill. Tonnen.

Eine ungeheure Bedeutung kam der Einführung der Eisenbahn zu. Ein zweiter, eiserner Rheinstrom wurde geschaffen. Antwerpen erlebte einen grandiosen Aufstieg, denn hier endeten die großen Eisenbahnlinien. Was für den Norden der Rheinstrom, das wurde die Eisenbahn für den Süden.

Wir sehen also allenhalben die Zusammengehörigkeit des niederländischen Raumes zum deutschen Hinterland. Es gab außer der staatlichen, keine andere Grenze, überall löst man auf Bindungen und Zusammengehörigkeit. An Hand von Lichtbildern wühlte Professor Dr. Tuckermann seinen Vortrag wirkungsvoll zu unterstreichen.

Schaden des Verlesenen. Rechts war darin von einer „Herrschütterung“ die Rede. Es kostete einige Mühe und Häufelraten, bis man dahinter kam, daß sich hinter der originellen Schreibweise eine Gehirnerschütterung verbarg. Auch im mündlichen Verkehr ergibt manchmal ein falscher Jungenschlag erbeiternde Wirkung. So, als eines Tages eine rüchliche Frau an die Tür einer Geschäftsstelle klopfte und sich also fragend an den Beamten wendete: „Bin ich hier richtig?“ Der Beamte, der Sinn für Humor besaß, meinte scherzend: „Hoffentlich! Andersfalls müßte man ein Gutachten einholen!“, und verwies die Frau an die richtige „Schwiebe“.

Wanz ernst konnte der Richter nicht bleiben, als der Angeklagte seine Verteidigungsbühne mit dem Antrag beschloß: „Herr Richter, ich bitte um meinen freien Fuß!“

... bitte um freien Fuß!

Es hat zuweilen seine Schwierigkeiten, wenn jemand, dessen Hand den Spaten oder ein anderes nützlich Arbeitegerät zu führen gewohnt ist, zur Feder greifen muß, um eine Eingabe an Behörden zu schreiben. Da kommt manchmal der unerschütterliche Humor zu seinem Rechte. Eine Frau hatte einen Brief an eine Zivilabteilung des Amtsgerichts zu schreiben. Die Aufschrift lautete so ab, wie sie es als richtig empfand, und so stand auf dem Umschlag zu lesen: „An die Abteilung für zivile Arbeit beim Amtsgericht“. Der Brief verfiel trotzdem sein Ziel nicht. Ein anderer Schriftsatz, dem man es ansah, daß dabei kein Schriftgelehrter zugehandelt hatte, behandelte einen Unfall und den dabei eingetretenen körperlichen

Kein Quadratmeter Boden bleibt unbenutzt

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner erteilt folgenden Aufruf:

Unsere Feinde haben den Krieg gegen uns nicht zuletzt in der Hoffnung begonnen, Deutschland auszuhungern und dadurch besiegen zu können. Diese Hoffnung ist bisher durch den Fleiß unseres Landvolkes zerschanden geworden. Auch im kommenden Jahre ist die Ernährung unseres Volkes gesichert, wenn wir wie bisher Felder und Gärten bebauen. Angesichts der jetzt beginnenden Frühjahrbestellung heißt daher unsere Parole, wie früher: Kein Quadratmeter Boden darf ungenutzt liegen!

Ortsgruppenleiter, Ortsbauernführer und Bürgermeister sind verpflichtet, die Durchführung dieser Parole zu überwachen.



„Der Tag der Wehrmacht“ am 22. und 23. März

An diesen beiden Tagen gelangen zwölf verschiedene Abzeichen aus Trollet, einem Präferenzstoff, der schon des öfteren für WW-Abzeichen verwendet worden ist, durch die Gabelschaften der Wehrmacht, den NS-Kriegsgeband, die NSKOV, Jäger durch den Reichsbund ehemaliger Heereskämpfer und das Deutsche Rote Kreuz zum Verkauf. Die Abzeichen stellen Soldaten und Wachen des Heeres, der Marine und der Luftwaffe dar. (Scherbild-M)

Advertisement for 'Gute Nerven' (Good Nerves) medicine, featuring a woman's portrait and text describing its benefits for nervous system health.

Advertisement for 'Kleines Bauerngut' (Small Farm Property), offering a property with 250 Ar of land near Heidelberg.

Advertisement for 'Perfekter Buchhalter (in)' (Perfect Bookkeeper), seeking a qualified professional for a firm.

Advertisement for 'Offene Stellen' (Open Positions) in a chemical industry plant near Ludwigshafen.

Advertisement for 'BAUFÜHRER' (Builder) for high and low construction, with contact information for W. Dittus.

Advertisement for 'Tüchtige Stenotypistin-Kontoristin u. Anfängerin' (Competent Typewriter Operator, Office Clerk, and Beginner), with contact information for H. Spitzmüller.

Advertisement for 'Kontoristin - Stenotypistin' (Office Clerk - Typewriter Operator), seeking a candidate for a larger work in the chemical industry.

Advertisement for 'Tüchtige Stenotypistin' (Competent Typewriter Operator), seeking a candidate for a firm.

Advertisement for 'Buchbinderei-Arbeiterinnen' (Bookbinding Workers) and 'Einlegerinnen' (Inserters) for a printing press.

Advertisement for 'Mietgesuche' (Rental Search) for a 4-room apartment with central heating and bathroom.

Advertisement for 'Möbl. Zimmer' (Furnished Room) and other rental options, including a typewriter and a room for rent.

Advertisement for 'Hilfe bei langjähriger Bronchitis und schmerzhaftem Husten' (Help with long-term bronchitis and painful cough), featuring Dr. Doeller's medicine.

Advertisement for 'Auto- u. Motorrad-Zubehör' (Auto and Motorcycle Accessories) and 'D 4, 8' (D 4, 8) for a motorcycle club.

Advertisement for 'Tüchtiges, ehrliches Mädchen' (Competent, honest girl) for a position, and 'Einige weibl. Hilfskräfte' (Some female helpers).

Advertisement for 'Tüchtige Person' (Competent person) for a position, and 'Einige weibl. Hilfskräfte' (Some female helpers).

Vertical text on the far right edge of the page, including names and possibly a list of names or a column of text.

Fußball in Zahlen

Table with football match results from various regions including Baden, Schwaben, Württemberg, Bayern, Pommern, Berlin-Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Mittel, Nordmark, Niedersachsen, Westfalen, Niederrhein, Mittelrhein, Hessen, Ostmark, and Ostpreußen.

Table with football match results from various regions including Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.

Table with football match results from various regions including Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.

Table with football match results from various regions including Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.

Neckarau ist im Endspurt in die Zielgerade eingebogen

4000 Zuschauer sahen ein spannendes Spiel und einen verdienten 4:2-Sieg Neckar aus über Waldhof

Wer Meister werden will, muß den Meister schlagen können. Unter diesem Zeichen hand die überaus wichtige und entscheidungsvoße Partie des wackeren VfR Neckarau, der von dem SV Waldhof auf der Sturmproben Kampfbahn an den „Schlechthänden“ einer unerhörten schweren Leistungsprobe unterzogen wurde.

Der SV Waldhof hat sich dabei vor 4000 Zuschauern mit allen zu Gebote stehenden Kräften eingesetzt und so gespielt, als würde ihm, der nichts mehr zu gewinnen aber auch nichts zu verlieren hatte, außer der Genugtuung für die im Vorspiel erlittene 1:0-Niederlage, bei dem Gelingen eines Erfolges neuer Lorbeer winken.

Die ersten Minuten dieses raffigen Kampfes, der an Schärfe und Dramatik keine Wünsche offen ließ, brachten ein mächtiges Tempo, das sich nach der Gedeminute noch beträchtlich steigerte. In der 23. Minute sollte Neckarau, das bis dahin eine ganze Reihe schwerer Angriffe erlitten hatte, durch Veitengruber in Führung gehen, der nach einer Vorlage von Wenzelburger, hoch und plazierte einwarf. Eine einzigartige und blendende Energieleistung von Leutnant Wahl brachte in der 40. Minute den zweiten Neckarauer Treffer. Hart am Pfosten vorbei stieg das scharfgeschossene Leder ins Netz, dem blonden Fischer keine Chance zur Abwehr ließ.

Gandhofens Jugendsturm führte sich gut ein

FC Freiburg — SpDgg. Sandhofen 6:4

(Eigener Drahtbericht)

Freiburg, 16. März 1941.

FC Freiburg: Seminati; Bleßing, Eber, Bach, Keller, Jenny; Treutlein, Viger, Scherer, Jelinek, Uch. SpDgg. Sandhofen: Nissel; Servatius, Lewinski; Kubberger, Kieber, Holmann; Bent, Weber, Geörg, Dorschel, Umhäuser. Ein recht torreiches Treffen gab es im FC-Stadion beim letzten Heimspiel der Freiburger. 6:4 gewannen die FCler, die sich sehr gut schlugen. Bei den Sandhofnern, die fünf Jugendliche in ihren Reihen haben hatten, war ohne Zweifel der Angriff der lebendigste Teil unter ihnen Geörg, der Torhüter, und auch Kieber, der erst gestern als feldbegleitender Geleitsmeister im Ringen zurückgekommen war. Die Verteidigung war sehr hart überlastet, zeigte aber im zweiten Abschnitt klare und zähe Abwehrarbeit. Die Sandhofer, die kurz nach der Pause zusammengebrochen waren und schon mit 6:1 im Hintertreffen lagen, rafften sich nochmals auf und erzielten drei weitere Tore, darunter zwei Elfmeter. Die Sandhofer waren sehr energisch und zeigten keinerlei Ermüdungserscheinungen. Die Freiburger zielten aber den feinen Vorsprung von zwei Toren. Der Spielverlauf selbst wickelte sich wie folgt ab: Nach 15 Minuten kann Viger im zweiten Nachschuß den Führungstreffer erzielen. In der 35. Minute wiederholt derselbe Spieler durch

energisches Nachlegen und bringt so den FC zum 2:0. Kurz vor der Pause sehr Geörg, der Mittelfürmer Sandhofens, einen direkten Freistoß Vigers trotz einer FC-Mauer von Seminati leicht berührt ins Netz. 2:1. Nach der Pause muß Sandhofen gegen die Sonne kämpfen und läßt merkwürdig nach. Schon die 51. Minute bringt durch Scherer nach Treutleins Flanke das dritte Tor. Dann sind Lewinski und Servatius stark unter Druck gesetzt. Ein recht hügelig ist darauf im Gegenzug gut durchgekommen, doch sein Schuß geht knapp über das Tor. Dann fällt das vierte Tor für die Freiburger in der 61. Minute, als Treutlein hereinläuft und scharf unter die Latte knallt. Ein weitausschlagiger Angriff wird von Scherer übernommen und nach Ueberputzen sämtlicher Angreifer scharf er hoch zum 5:1 ins lange Gd. Schließlich kann Viger einen fertigen Schuß im Nachlegen zum 6:1 vervollständigen. In der 69. Minute ist es dann Kieber, der einen hochplazierten Schrägball zum 6:2 unterbringt. Ein Vorstoß Sandhofens endet mit einem Pfostenschuß, darauf nimmt ein Freiburger die Hände zu Hilfe. Der verhängte Elfmeter wird von Geörg zum 6:3 verwandelt. Die Sandhofer sind jetzt außerordentlich lebendig. Sie erzielen dann auch ein weiteres Tor durch einen durchaus gerechten zweiten Elfmeter, den wiederum Geörg sicher verwandelt. Ausfallend bei den Freiburgen war die Leistung Lichts, der im zweiten Abschnitt stark im Vordergrund stand.

Pokalmeister DSG schlug den Deutschen Meister

Dresdener Sport-Club besiegt Schalke 04 vor 40 000 Zuschauern 4:2

Schalke 04: Klotz; Hinz, Schweigert; Gellisch, Tibullki, Müller; Burdenki, Szepan, Eppenbof, Anzorra, Schub. Dresdener SG: Kretz; Müller, Hempel; Pohl, Dzur, Schubert; Boczel, Schaffer, Madate, Schön, Carlens. 40 000 Zuschauer waren am Sonntag Zeuge der großen Auseinandersetzung zwischen Schalke 04 und dem DSG. Die Sachsen, die bekanntlich im Endspiel um die Fußballmeisterschaft den Westfalen nur 0:1 unterlagen, hatten den Ehrgeiz, dem großen Nivalen Kiebasche abzufordern. Der Tischammerpokalfeger bot daher auch seine stärkste Besetzung auf, doch hatte der deutsche Fußballmeister ebenfalls die A-Kräfte nach Dresden gebracht.

Den Ball herein, Schaffer spritzte zwischen die beiden Schalke Verteidiger und schob scharf in die rechte untere Ecke. 40 000 Zuschauer bejubelten diesen herrlichen Erfolg des DSG, aber schon in der neunten Minute der zweiten Halbzeit war Schalke auf 2:3 herangekommen. Tibullki hatte einen Abwehrfehler der Dresdener ausgenutzt und zum zweiten Tor für die Schalke eingeschossen. Dennoch war der Dresdener SG in der Folge weit überlegen, aber die Hintermannschaft der Schalke fand sich besser zusammen.

Unter Leitung des Dresdener Schiedsrichters Schulz entwickelte sich trotz der äußerst schwierigen Bodenverhältnisse ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Spiel. Schalke versuchte allerdings vergeblich, ein technisch hochwertiges Spiel aufzulegen. Obwohl Szepan und Anzorra im Sturm die treibenden Kräfte waren, gelangen nur wenige Aktionen, da die Läuferreihe der Dresdener hervorragend arbeitete. Nielsen jubelte, als schon in der fünften Minute die Dresdener in Führung gehen konnten. Der Rechtsaußen Boczel hatte eine Vorlage von Madate ausgenommen, war an dem wie verfeinert bestehenden Tibullki vorbeigeht, überspielte den zu früh herausgelassenen Torhüter glatt, setzte sich auch gegen Hinz und Schweigert durch und schob aus wenigen Metern geistesgegenwärtig ein.

Der Sieg der Dresdener war durchaus verdient, obwohl die Schalke alle Register ihres Könnens zogen, versing sich die Sturmreihe immer wieder in die Abwehr des Dresdener Sportclubs. Kampferisch gesehen bot der DSG eine geschlossener Mannschaftsleistung als die Schalke. Hier überragte Szepan im Sturm, obwohl er krank war. Auch Tibullki war später gut. Bei den Dresdnern war Madate hervorragend und dann selbstverständlich die Gesamtabwehr mit Müller als rechtem Verteidiger und Schubert als linkem Läufer.

In der letzten Minute kam jedoch Schalke auf ganz merkwürdige Art zum Ausgleich. Zuerst hatte Kretz einen Schuß abgewehrt, die darauffolgende Ecke kam zu Eppenbof, der blitzschnell einschob; jedoch rettete der Dresdener Verteidiger Müller. Der Schiedsrichter „annulierte“ diese Reaktionsstat und entschied auf Tor, da nach seiner Meinung und auch nach Ansicht des Linienrichters der Ball schon die Linie überschritten haben sollte, obwohl kurz nach diesem Vorfall noch weitergespielt worden war. Aber bald hatte Dresden wieder ein Tor geschossen, diesmal war es Madate, der in der zehnten Minute eine steile Vorlage von Schön aufnahm und kurz entschlossen einsandte.

Das Spiel der Läuferreihe des Deutschen Meisters war unterschiedlich. Besonders Tibullki schien uns etwas schwach. Dagegen waren die beiden Außenstürmer Schalke gut in Fahrt. Nach Halbzeit wieder großer Ansturm des DSG. Kurz nach Halbzeit, in der dritten Minute, gelang es Schaffer, das dritte Tor für den Dresdener Sportclub zu schießen. Karstens lenkte

VfB Mühldorf — Karlsruher FC 9:0

Der VfV hatte beim VfB Mühldorf nichts zu bestellen und wurde mit 9:0 (6:0) recht eindrucksvoll abgefertigt. Die Mühldorfer konnten ihr gewohntes flüssiges Kombinationspiel einstellen, da sie bei ihrem Gegner keinen Widerstand fanden. Fischer (3) und Kollert (2) schossen die Tore vor der Pause, der fünfte Treffer war ein Eigentor des VfV-Läufers Helm. Nach der Pause ließ Mühldorf, das vorher noch recht flott gespielt hatte, im Bewußtsein eines hohen Sieges hart nach, so daß schließlich noch drei Tore durch Fischer und Kollert fielen. Schiedsrichter: Hufsch, Emmendingen.

Table with football match results from various regions including Württemberg, Bayern, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.

Table with football match results from various regions including Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.

Table with football match results from various regions including Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.

Table with football match results from various regions including Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark, Ostpreußen, Ostmark.



19:1 für Waldhofs Handballer

SW Waldhof - FC Freiburg 19:1 (10:0) WK. Mannheim, 16. März. Das Vorspiel um die badische Handballmeisterschaft...

Badens Turner qualifizierten sich für die Vorschlußrunde

Baden erreichte 547,7, Bayern 544,9, Niederrhein 523,4 Punkte

(Eigener Drahtbericht)

Roburg, 17. März.

Mit ruhiger Zuversicht waren Badens Turner nach Roburg gefahren, um sich in der Vorrunde...

Der Vortrittung am Vormittag sah die Badener gleich mit 111,1 Punkten in Front vor Niederrhein mit 106,5 Punkten...

Am Vortritt liefen auch unsere sonst so zuverlässigen Spitzengänger einigermassen an ihrer gewohnten Sicherheit vermissen...

mit 110,7 Punkten folgt vor dem Bereich Niederrhein mit 108 Punkten...

Vorletzte Übung das Bodenturnen! Nach dem bisherigen Verlauf konnte man damit rechnen...

Die Ergebnisse im Bodenturnen:

Table with 2 columns: Team, Points. Baden 109,3, Niederrhein 107,6, Bayern 106,6

Bester: Karl Stadel (19,5). Gesamtstand: 441,3:431,7:417 Punkte für Baden.

Am Red war der badische Sieg zum Schluss noch sehr in Frage gestellt...

Im Gesamtergebnis blieb Baden mit 547,7 Punkten vor Bayern mit 544,9 Punkten...

Beste Einzelergebnisse:

Table with 2 columns: Name, Points. 1. Karl Stadel 97,2, 2. Bedert 96,7, 3. Friedrich 91, 4. Walter 93,8

Dier können Meister werden

Ho. Mannheim, 16. März

MZG - TG 78 0:2, TB 46 Heidelberg - BfA 0:3, HCS - TB 46 Mannb. kampfslos für HCS

Table with 4 columns: Team, Spiele gew., un. vert., Tore, Pkt. Lists results for MZG, TB 46 Heidelberg, BfA Mannheim, TB 46 Heidelberg, Germania, TB 46 Mannheim

MZG unterlag am heutigen Sonntag auf eigenem Platz gegen TB 78 nach einem spannenden Kampf mit 0:2...

BfA gelang es beim Heidelberger TB 46 beide Punkte zu holen...

TB 46 Mannheim kam zu zwei blühigen Punkten, da TB 46 Mannheim wegen Spielmangel nicht antreten konnte.

Die Südwest-Hockeymeisterschaft wurde vom SC Frankfurt 1880 gewonnen...

Gebiet Baden unterlag in Berlin

Vergleichskampf der Schwimmerjugend Berlin, 16. März.

Am Berliner Postbad fanden sich am Samstag die Schwimmermannschaften der SG-Gebiete Berlin und Baden gegenüber...

Neue Fußball-Termine

der 1. Spielklasse - Staffel 1 und 2

Table with 2 columns: Team, Match details. Lists fixtures for Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, etc.

AC 1892 Weinheim Bezirksmeister im Gewichtheben

Mannheim 1884 2890 Pfund, Weinheim

AM. Mannheim, 16. März.

Die Kämpfe um die Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben der Bezirke 1-3 (Unterbaden) haben ihren Abschluss gefunden...

Nach der ersten Übung erzielte Mannheim 870 Pfd., Weinheim 840 Pfd., Neckarau 815 Pfd...

2880 Pfund, Df Neckarau 2550 Pfund

der letzten Übung gelang es dem Weinheimern mit 1150 Pfund von ihrem Verlust aufzuholen...

Infolge Verletzung und Abberufung einzelner Weinheimer Ringer kam die Begegnung mit dem Neckarauer Verein nicht zur Austragung...

Reihendie Einzelergebnisse vom Pantam bis Schwergewicht.

Table with 2 columns: Team, Points. Weinheim 1884: Galt 93, 100, 130, Anand 125, 120, 150, Rödter 150, 155, 200, Hüfer 160, 150, 210, Keltler 170, 165, 200, Kiefer 190, 180, 240

Weinheim 09 verliert sein erstes Heimspiel

Weinheim 09 - Germania Friedrichsfeld 1:2

Die Weinheimer mußten ihre erste Heimniederlage in dieser Spielzeit einstecken und fallen damit zurück...

Die Germanen sicherten sich im zweiten Spielabschnitt eine klare Feldüberlegenheit...

SV Hemsbach - SC Käfersfeld 2:1

Nach Phönix mußten diesmal die Käfersfelder dem Reiting zwei wichtige Punkte abtreten...

07 Mannheim - Fortuna Gdingen 4:4

Gdingen, das in erfolgreichen Treffen seine aufsteigende Form unter Beweis gestellt hat...

Der Gafahber konnte beinahe über die ganze erste Hälfte das Spiel überlegen gestalten...

Nach Wiederanstieg hatte 07 umgesteuert und dadurch die Schlaakraft der Mannschaft bedeutend erhöht...

08 Mannheim - Laus Mannheim 5:1

Das kleine Lokaltreffen auf dem Plage der Oster hatte nur wenig Zuschauer angezogen...

recht sicher wirkte und schließlich im Angriff, wo insbesondere die beiden Flügelstürmer immer wieder versuchten, den Sturm anzufurbeln...

Nach der Pause erreichte Lanz durch Woll den ersten Gegentreffer, aber schon wenig später hatte der Ober Schwind bereits wieder das alte Verhältnis hergestellt...

Phönix Mannheim - Feudenheim 3:6

In einem torreichen Treffen siegten die Feudenheimer an der Unfallschule auf Grund ihres kämpferischen Einsatzes verdient...

Nach der Pause fiel in der 7. Minute der Ausgleichstreffer...

Neckarhausen - Seddenheim 2:1

Beide Mannschaften in Schwacher Aufstellung, so fehlt unter anderem bei Neckarhausen Kupp und bei Seddenheim Wall...

Union Heidelberg - Blaufeld 2:4

Den Heidelbergern war auf Grund ihrer Formverbesserung durchaus ein Sieg zuzutrauen, doch kam es wie schon so oft wieder einmal anders...

Friedrichsfeld drängt zur Spitze

Staffel 1:

Table with 4 columns: Team, Spiele gew., un. vert., Tore, Pkt. Lists standings for Mannheim, Weinheim, etc.

Staffel 2 Unterbaden

Table with 2 columns: Team, Points. Eberbach - 05 Heidelberg 3:3, Eppelheim - Neulohheim 0:1, etc.

Staffel 2 Unterbaden (continued)

Table with 4 columns: Team, Spiele gew., un. vert., Tore, Pkt. Lists standings for Blaufeld, Neckarhausen, etc.

Sport in Kürze

Hessens Fußballmeisterschaft fiel an Borussia Fulda, die das Rückspiel gegen FC Sport Kassel 8:3 (3:1) gewann...

Italiens alpine Skimeisterschaften wurden mit dem Torlauf in Selva im Grödenertal beendet...

Nach langer Leiden folgte unsere gute C...

Vertical advertisements on the right margin including 'Kalk', 'Fam', 'Tilman', 'Potsdam-G', 'Für die', 'Statt Kar', 'Verwandte', 'Beerdigung', 'Nach lange', 'So', 'dem Vater in', 'Die Einschl'

**Mütter und Kind**

nehmen  
gern das wohlschmeckende  
Kalk-Vitamin-Präparat  
**Brockma**

Es kräftigt die Knochen, fördert die  
Zahnbildung des Kindes und hebt  
das Wohlbefinden besonders der  
werdenden und stillenden Mütter.

50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,10 in Apotheken u. Drog.



**Amtl. Bekanntmachungen**

**Bauplatze**  
auf Gemarkung Weinheim

Die gemäß § 6 des Ortsstatuten-  
gesetzes in der Fassung vom 30. 10.  
1936 (S. 179) auf der  
Gemarkung der Stadt Weinheim über  
das Baugelände, begrenzt von der  
Birnheimer Straße, Birkstraße,  
Breitwieserweg, Quersanweg, Köh-  
lerweg, anliegend an die Gewanne  
Bardere Muhl, Breitwieserweg, Drei-  
eckiges Gelände, Wormier Weg und  
Wein verdingte Bauplatze wird auf  
1 Jahr verlängert.

Weinheim, den 14. März 1941  
Der Oberbürgermeister

Vorrätig in Mannheim: Drog. Hof, Drog. Eisen, Drog. Fleischer,  
Drog. Hofmann, Drog. Hofmann, Drog. Kröner, Drog. Ludwig  
& Schülke und Filiale, Drog. Wilsch, Drog. Wilsch, Käferl,  
Drog. Feigmann, Drog. Althaus, Drog. Schmitz, Redarau: Drog.  
Seib, Drog. Spilner, Drog. Jahn; Siedenheim: Drog. Höllstein,  
Drog. Hornung; Ebingen: Drog. Bentel; Schwetzingen: Hof-  
Apothek, Drog. Rader, Drog. Treiber; Weinheim: Drog. Eichhorn,  
Drog. Fischer, Drog. Kreis, Drog. Redberger, Drog. Reinsbagen

**Familien-Anzeigen**

**Tilman Haus**, unser zweiter Sohn, ist da!  
in großer Freude

**Manda Sieber** geb. Hennrich  
**Hans Sieber**

Potsdam-Geltow, Chaussee 21a, 10. März 1941  
z. Z. Eisenhart'sche Heilanstalt, Behlertstr. 10

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden bei dem schweren Verluste unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Mannheim-Neckarau, den 16. März 1941.  
Katharinenstraße 49

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Valentin Weidner**  
und Angehörige

**Statt Karten!**  
Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,  
Schwester, Schwägerin und Tante

**Lina Rieth** geb. Scholl

ist am Freitag nach kurzem Leiden sanft entschlafen.  
Mannheim (Rheinhäuserstr. 99), Mülheim-Ruhr,  
den 14. März 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Paul Rieth  
Familie Karl Rieth  
Familie Hermann Altvater  
Familie Albert Engelhardt

Feuerbestattung: Dienstag, 18. März 1941, 15 Uhr.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
teilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-  
vater, Großvater, Schwager und Onkel

**Andreas Zundel**

im Alter von fast 75 Jahren in die ewige Heimat abgerufen  
wurde.

Mannheim (Rheinhäuserstr. 114), den 15. März 1941.

In stiller Trauer:  
**Frau Marie Zundel, geb. Lais**  
mit Angehörigen

Beerdigung: Dienstag, 14 Uhr, auf dem Hauptfriedhof.

Nach langem, schwerem, geduldig und tapfer ertragenem  
Leiden folgte unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter,  
unsere gute Großmutter, Frau

**Sophie Sator**  
geb. Brück

dem Vater in die Ewigkeit nach.

Mannheim (Viktoriastr. 10), den 15. März 1941.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Dipl.-Ing. August Sator Architekt**

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 18. März 1941,  
15.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt. — Beileidsbesuche  
dankend verboten.

Des bevorstehenden Rechnungsab-  
schlusses wegen wird erklart, die  
sämtlichen fälligen Steuern binnen  
7 Tagen zu bezahlen; es alle dies  
insbesondere für die am 15. 3. 1941  
fällig gewordenen jüdische Waite der  
Eink.- und Gewerbesteuer für das  
Rechnungsjahr 1940. Nach Ab-  
lauf der Frist werden 2 u. 6. Zehn-  
niszuschlag berechnet und die Ver-  
treibung durchgeföhrt.

Von den außerhalb Ebingens wohn-  
enden Steuerpflichtigen werden die  
Beträge zusätzlich Kosten durch Post-  
nachnahme erhoben.

Ebingen (Neckar), 14. März 1941  
Der Bürgermeister

**Höchstpreise**  
für in- und ausländisches Schmal-  
geflügel und dessen Einzelteile

**Verdichtung**  
Die Bekanntmachung vom 22. Janu-  
ar 1941 (S. 66) vom 7. März  
wird wie folgt geändert:

1. Gänse  
nach „Schneerumpf“ auch er heißen:  
Schneerumpf ohne Knochen. RM. 2.—  
Schneerumpf mit Knochen. RM. 1.80

2. Enten  
Wassenten, inländische und  
im Ausland geschlachtete  
ausländische, 1. Gänse RM. 1.50  
Wassenten wie vor, jeweils RM. 1.60  
Wassenten, ausländ., 1. Gänse RM. 1.20

Mannheim, den 12. März 1941  
Der Polizeipräsident  
— Weisbehörde —

**Verkauf von roten und gelbem  
Blutlaugenfals**

Meine Verlassung an die Apothe-  
ker, Drogerien und Parfumerien in  
Mannheim vom 6. Juni 1940 und  
meine Anordnung vom 17. Juni 1940,  
veröffentlicht im „Hakenkreuzbanner“  
vom 14. Juni 1940 Nr. 163 und in  
der Neuen Mannheimer Zeitung  
werden hiermit aufgehoben.  
Mannheim, den 14. März 1941  
Der Polizeipräsident

**Geldverkehr**

**20-30.000 RM.**

als 1. Hypothek  
bei voller Rückzahlung zu  
vergeben. Quil, auch geteilt

**Eduard Platz, Immobilien**  
Heidelberg, Kaiserstraße 2a

**Menschen,**  
die täglich ihren Körper pflegen, soll-  
ten auch regelmäßig eine innere Rei-  
nigung vornehmen. „Eidechse“-  
Form- u. Nahrungsmittel-Präparate  
sind ein bewährtes Mittel. Auf-  
fahrungen zu 85 RM. — Kleinverkauf:  
Helferhaus „Eben, Wdm., 0 7, 3.

**Geplagte Füße?**

Nehmen Sie die  
zuverlässige  
**Eidechse® Schälbräu**  
und Sie sind Hühner-  
augen u. Hornhaut in  
wenigen Tagen los!

Zur weiteren  
Fußpflege dann  
**Eidechse®**  
Fußcreme, -Puder u. -Sodl

Ihre Füße werden  
wieder  
jung!

**Eidechse® Fußpflegemittel**



**Was ist Anheliose?**

Viele Berufe bedingen eine Tätigkeit in  
lichtarmen oder dunklen Räumen. Die  
Folgen davon sind: blasse, fahle Haut-  
farbe, verringerte Spannkraft der Nerven  
und geschwächte Widerstandskraft des  
Körpers gegen Erkrankungen und In-  
fektionen. Diesen durch Sonnenmangel  
hervorgerufenen Zustand nennt man  
„Anheliose“. Immer mehr Betriebe gehen  
heute dazu über, für ihre Gefolgschaft  
als Ersatz für dauernden Mangel an  
Sonnenlicht großangelegte Bestrahlungs-  
räume einzurichten. Zur Erfüllung solcher  
Forderungen von volksgesundheitlicher  
Bedeutung beizutragen, ist eine unserer  
vordringlichsten Aufgaben.



**HÖHENSONNE® Original Hanau**

Quarzlampen Gesellschaft m. b. H., Hanau/M.

**Geschäfte**

Kaufensfähige Wirtschaftskräfte  
suchen auf 1. April oder später  
**Wirtschaft od. Kantine**

in Mannheim oder Umgebung,  
Angebot unter Nr. 115050 B 2  
an den Verlag dieses Blattes.

**Erhebung über den  
geplanten Gemüsebau**

Auf Anordnung des Herrn Reichsministers für  
Ernährung und Landwirtschaft ist eine Erhebung  
über den geplanten Gemüsebau 1941 durchzuföh-  
ren. Dazu ist es nötig, den für 1941 geplanten Um-  
fang des Gemüsebaus in allen Betrieben festzu-  
stellen, die den Gemüsebau auf freiland zum Ver-  
kauf betreiben, d. h. selbstgeerntete Erzeugnisse an  
Privatkunden und Händler abgeben, auf Wochen-  
oder Großmärkten verkaufen, an Orts- oder Be-  
zirksabgabestellen abliefern, an die Verwertungs-  
industrie und andere Verbrauchsstellen abliefern.  
Die Ermittlungen dienen der Sicherheit der Ge-  
müseversorgung und sollen den marktorientierten  
Stellen einen frühzeitigen Überblick über den vor-  
aussehbaren Ernteertrag an Gemüse geben. Die  
Betriebsinhaber oder deren Vertreter sind gesetz-  
lich verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu  
machen. In Mannheim wird die Erhebung vom  
Statistischen Amt, C 2, 1, durchgeföhrt. Betriebs-  
inhaber, die bis 22. März d. J. feinen Erhebungsbö-  
gen erhalten, haben diesen beim Erhebungsbö-  
gen erhalten, haben diesen beim Statistischen  
Amt oder bei den Gemeindefunktionären in den  
Vororten abzugeben. — Mit Rücksicht auf den  
Zweck der Erhebung wird erwartet, daß die Ge-  
müsebauern den Fragebogen sorgfältig ausfüllen.  
Mannheim, den 15. März 1941  
Der Oberbürgermeister

**Einzel-  
Möbel**

Schreibtische  
95 107 125.-  
185 210 usw.  
Prüf-  
tisch  
125.-  
Bett  
50 55.-  
Gitter  
22 27.-  
Schreibtische  
110.- 125.-

Im Panoram  
Verkaufsbüro  
T. 1. Nr. 7-8

Familien-drucksachen  
liefert die  
Mannheimer  
Großdruckerei

**Todesanzeige**

Am 14. März 1941 verschied plötzlich und unerwartet  
infolge Herzschlags mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein  
innigstgeliebter, guter Vater, Bruder, Schwiegersohn,  
Schwager und Onkel

**Paul Ott**  
Baunternehmer

Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, Träger des  
Ritterkreuzes II. Klasse vom Orden des Zähringer Löwen  
mit Schwertern

im Alter von 57 Jahren.  
Mannheim (Seckenheimer Str. 12), den 14. März 1941.

In tiefer Trauer:  
Helene Ott, geb. Ruth  
Doris Ott

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, 18. März 1941,  
nachmittags 14.30 Uhr, statt.

An den Folgen eines Schlaganfalles verschied mein  
lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater,  
Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**Peter Luxem**

im Alter von nahezu 65 Jahren.  
Mannheim (Lindenhofplatz 7), 15. März 1941.

In tiefer Trauer:  
Frau Karolina Luxem Witwe  
Johanna Weiter, geb. Luxem  
Erna Stahl, geb. Luxem  
Willi Weiter  
Karl Stahl  
nebst Anverwandten

Beerdigung: Dienstag, den 18. März 1941, nachmittags  
13.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof.

Heute in unseren Theatern

ALHAMBRA P.7.23

Der Tobis-Großfilm Mein Leben für Irland

SCHAUBURG K1.5

Spähtrupp Kallgarten

PALMGARTEN

BRÜCKL Tägliche ab 20.15 Uhr KABARETT

National-Theater Mannheim

Montag, den 17. März 1941 Die Petersburger Krönung

Kassenschranke

Reparaturen u. Transporte Gg. Schmidt

hühneraugen

Hornhaut, Warzen beseitigbar Sicherweg

Sicherweg

zu haben in 4. Fachgeschäften, bestimmt bei: Drogerie Ludwig & Schültheim



Bei PRINTZ gereinigt schön...wie neu!

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Heute letzter Tag! Das Mädchen von Fanö

FILMPALAST NECKARAU - Friedrichstr. 77

Heute Montag letzter Tag! Bismarck

Libelle

Täglich 19.40 Uhr: Gentiana Yokota Conty u. Conty

Zum Weißen Sonntag

Geschenk und Kerze Christi Kunst

Chem. Reinigung Haumüller

R 1. 14

Filtermetalle

Werner

Öffentliche Versteigerung

Versteigerung, den 18. März 1941, nachmittags 1 Uhr

Achtung!

Bei Bedarf von Perkeln und Läufers machen Sie bitte von meinem äußerst billigen Angebot Gebrauch

Der Besuch ist wie am ersten Tag! Wie verlängern nochmals unwiderrüchlich bis einschl. Dienstag Am Abend auf der Heide

CAPITOL Heute bis Donnerstag Das Mädchen von Fanö

LICHTSPIELHAUS MÜLLER Heute letzter Tag Mutterliebe

6 Flaschen brachten die Entscheidung! Das war ein fester Rat vom Kaufmann

Waschsolo Der Apparat mit dem vielen Vorzügen Waschtage die Waschstunde

Das vornehme Geschenk zu jeder Gelegenheit ein BILD

Ankauf von allen Zahngold Gold Platin Silber

Engelen & Weigel E 2, 13

Verdunklungs-Rollos

UFA-PALAST Der laufende Berg

Tanz-Schule Pfirrmann

STETTER das Spezialgeschäft

Bestecke 90 Gr. Silber Auflage

Welt-Atlas 1941

ZIMMERMANN

MESSING Zinklegierungen „Giesche“

Kaufe gebrauchte Opel Taxipreis

Nachlaß-Versteigerung u 5, 18

Rechtshilfe Verlag u. Druckerie GmbH, Mannheim

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.